HellerBlättl

Zeitschrift für die Kleingärtner der Hellersiedlung

12. Ausgabe
Juli 2019

Als ePaper bei
www.kgv-hellersiedlung.de

Vorfreude auf unser Sommerfest 2019

Unser Sommerfest beginnt ab 15 Uhr mit einem vielseitigem Kinderprogramm und für die Großen gibt es Kaffee, Kuchen und natürlich auch ein Bierchen. Den Bierwagen und Grill übernehmen wir dieses Jahr in Eigenregie - damit es läuft! Auch Annetts Cocktailwagen ist wieder mit dabei. (da)

Umgestaltung des Festplatzes

Die vergangenen Wochen erfolgte die Umgestaltung unseres Festplatzes. Es galt das Veranstaltungsgelände attraktiver zu gestalten und die Bühne stärker zum großen Festplatz hin zu öffnen. Ein herzlicher Dank an die fleißigen Bauarbeiter für ihr Engagement der heißen letzten Wochen. Zum Sommerfest wird der Festplatz in seiner neuen Form abschließend fertiggestellt sein.

Zum Auftakt des Sommerfestes möchten wir unseren Gästen Kuchen aus „eigener Produktion“ anbieten, vielleicht mit Früchten aus eigenem Anbau. **Wir bitten fleißige Hellerbäcker ihre(n) Kuchen bei uns anzumelden:**

WhatsApp 015221037667 oder
hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de

Ein gelungener Tanzabend bei schönstem Sommerwetter

Viele sind dem Aufruf gefolgt: „Der Heller Tanzt“. Einige hatten sich vorschriftsmäßig angemeldet - andere hatten es leider versäumt,

aber konnten trotzdem an der Veranstaltung teilnehmen, die liebevoll organisiert war.
DJ Holli hat schöne Musik gespielt, Speisen und Getränke waren auch bei guten Preisen vorhanden und es hat auch allen gemundet. Es war eine super Stimmung es wurde viel gelacht und getanzt und natürlich sich rege ausgetauscht. Man freut sich schon jetzt, auf die noch kommenden Veranstaltungen die das Team der „Hellersiedlung“ auf die Beine stellt. Ein großer Dank an das Organisationsteam, die Helfer und Helferinnen. (cm)

Im Fokus

natürlich mittendrin

8. SÄCHSISCHE LANDESGARTENSCHAU
FRANKENBERG/SA. 2019

von Alexander Darre
Herausgeber Hellerblättl

Die 8. Sächsische Landesgartenschau findet in diesem Jahr noch bis zum 6. Oktober in Frankenberg statt. Das Ausstellungsgelände gliedert sich in zwei Teile, den Naturerlebnisraum Zschopauaue, westlich des mittelalterlichen Stadtzentrums, und die Paradiesgärten Mühlbachtal, welches die historische Innenstadt mit dem Neubaugebiet im Osten Frankenbergs verbindet. Vom zentralen Parkplatz und vom S-Bahnhof aus bringen kostenfreie Shuttle-Busse die Ausstellungsbesucher zum Haupteingang. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, hat die Möglichkeit an insgesamt vier Eingängen aufs Ausstellungsgelände zu gelangen. Die Landesgartenschau öffnet täglich ab 9 Uhr ihre Pforten, das Gelände kann dann bis zum Einbruch der Dunkelheit besichtigt werden. Eintrittskarten kosten 16 € für einen Erwachsenen, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren zahlt man 2 €, wobei Kinder bis 6 Jahre vom Eintritt befreit sind. Mehr Informationen finden Sie unter

www.lgs-frankenberg.de

Im ePaper gibt es eine kleine Fotogalerie mit einem Bericht von der Ausstellung.

Die kunstvoll gestalteten Figuren der Künstlerin Sabine Malkhoff geben der Landesgartenschau ein individuelles Gesicht und begleiten den Besucher durch das weitläufige Ausstellungsgelände. (Foto: A. Darre)

Vorstand führt Gespräche

von Ramon Himburg, 2. Vorsitz.

Am 27.06.2019 fand in der Hellersiedlung ein Gespräch mit Vertetern der Landesdirektion Sachsen und des Dresdner Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA) mit dem Vorstand der Hellersiedlung und unserem Rechtsanwalt Herrn Hebbering statt. Die Vertreter der Behörden interessierte dabei vor allem der letzte Stand unserer Aktivitäten. Der Vorstand informierte dabei über seine Anstrengungen zur Umsetzung der Auflagen. Einige wenige uneinsichtige Pächter akzeptieren nicht die Umsetzung der Forderungen und gefährden damit den Erhalt unseres Kleingartenvereins. Der Vorstand konnte im Gespräch erreichen, dass das ASA die Geodaten der Luftbilder mit den angeblichen Mängeln zur Verfügung stellen muss. Nur so ist es möglich die schwarzen Schafe mit Ihren mutmaßlichen Schwarzbauten herauszufinden. Der Vorstand wies dabei darauf hin, dass viele Pächter schon bereit waren ihre Carports trotz Bestandsschutz wegzureißen, um den Verein zu unterstützen und so ihren Beitrag zum Erhalt unserer Hellersiedlung zu leisten.

Aus dem Verein

Am 7. September bittet die Partyband „Seitensprung“ im Vereinsheim zum Tanz. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Die Karte kostet 15 € und ist am Einlass zu bezahlen. ***Zur Anmeldung:***

WhatsApp an 015221037667 oder
E-Mail an hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de

Wegfest L-Weg

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden des L-Weges für das gelungene Wegfest am Samstag, dem 29.06.2019.

Los ging es mit einem selbst zubereiteten leckeren Essen, wobei sich alle viel Mühe bei der Zubereitung gaben bis hin zum Knüppelkuchen zu später Stunde über der Feuerschale in einer kleinen Runde zum Plauschen und kennenlernen neuer Pächter. Wir hatten alle viel Spaß dabei. Künftig wird unser Wegfest immer am letzten Wochenende im Juni stattfinden. (mr)

Ihr habt auch ein Wegefest gefeiert oder es gibt in eurer Ecke der Hellersiedlung etwas spannendes zu berichten? Schreibt uns:

hellerblaettl@kgv-hellersiedlung.de

Claus Köchel verabschiedet

In der Vorstandssitzung am 28. Juni wurde Claus Köchel in den Ruhestand verabschiedet. Der Vorstand bedankte sich für sein jahrelanges Engagement im Verein - zuletzt als Arbeitseinsatzleiter. Seine Aufgabe übernimmt übergangsweise Lutz Leibner.

Termine, Termine

Kulturveranstaltungen im Verein

27.07.19	Sommerfest
07.09.19	Der Heller tanzt Vol. II*
05.10.19	Oktoberfest*
30.10.19	Halloweenparty mit großem Lagerfeuer

*) Für diese Veranstaltungen im Vereinsheim ist eine Voranmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie die Informationen im HellerBlättl und auf unserer Homepage.

Arbeitseinsätze

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr

2. Halbjahr	
Mittwoch, 10.07.	*Samstag, 10.08.*
Samstag, 20.07.	*Samstag, 17.08.*
Mittwoch, 24.07.	*Samstag, 31.08.*
Samstag, 03.08.	*Mittwoch, 04.09.*

Stundenvorleistung für 2020

- *Samstag, 28.09.2019*
- *Samstag, 12.10.2019*

Impressum HellerBlättl

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden
Telefon: 0351 / 86 27699 8
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de
Chefredaktion: Alexander Darre, Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Herausgeber HellerBlättl (V.i.S.d.P.)
Ramon Himburg, 2. Vorsitzender
Red. d. Ausg.: Katrin Keiner, Conny Mutze

Gartentipps für Juli

von Katrin Keiner
Fachberaterin für Garten und Umwelt

Hacken hält den Boden feucht

Im Sommer ist es sehr wichtig, nach jedem Regen die Bodenoberfläche zu lockern, auch wenn gegossen wurde. Der Grund: Durch das oberflächliche Hacken werden die Luftröhren (Kapillare) im Boden zerstört. Das Wasser kann nicht so schnell verdunsten, der Boden bleibt tiefgründig feucht. Leer geräumte Gemüsebeete sollte man ebenfalls aus diesem Grund flach lockern. Tiefes Umgraben mit dem Spaten verringert die Bodenfeuchtigkeit in tieferen Schichten und zerstört zudem das Bodenleben.

Nicht vergessen

Sommerschnitt an Himbeeren:

Nach der Ernte der Himbeeren alle abgetragenen Ruten unter der Bodenoberfläche kappen.

Tomaten gesund erhalten:

Bei Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln oder an Tomaten alle kranken Blätter sofort entfernen. Vorbeugend mit Magermilch, Schachtelhalmbrühe oder Apfelessig spritzen.

Pflanztermine für Gemüse:

Anfang Juli ist der letzte Termin für Buschbohnen. Außerdem können noch Möhren, Winterrettich, Spinat und Schnittsalat ausgesät werden. Chinakohl erst ab Mitte Juli säen.

Mulchen mit Rasenschnitt

Wenn der Rasen häufig gemäht wird, fällt jede Menge Schnittgut an – zu viel für den Kompost. Verteilen Sie lieber den Rasenschnitt als Mulchschicht auf den Beeten. Aber nur, wenn er keine Unkräuter und keine blühenden Gräser enthält. Die Mulchschicht hält den Boden feucht, schützt Bodenlebewesen vor Sonne, unterdrückt den Unkrautwuchs und spart Gießwasser. Sie sollte aber nicht höher als 3 cm sein, damit sich die Schnecken nicht darunter verstecken.

Kirschen ernten und schneiden

Nach der Ernte müssen Sauerkirschen geschnitten werden, damit sie im nächsten Jahr wieder Früchte tragen. Das gilt vor allem für Schattenmorellen. Entfernen Sie die Triebe, die Früchte getragen haben, an der nächsten Verzweigung. Die aufrecht wachsenden, jungen Triebe bleiben stehen. Sie tragen im nächsten Jahr Kirschen. Süßkirschen werden jetzt ausgelichtet. Dazu entfernt man eng stehende Zweige oder kranke und schwache Äste sowie Fruchtmumien. So beugt man gleichzeitig Pilzkrankheiten wie Monilia vor. Wichtig: Verstreichen Sie die Schnittwunden mit einem Wundverschluss.

Apfelbäume auslichten

Normalerweise schmeißt der Apfelbaum im Juni seine überzähligen Früchte ab. Hängt der Baum trotzdem noch sehr voll, sollte der Gärtner weiter ausdünnen. Lieber wenigere, aber schönere und größere Äpfel. Auch die sogenannten Wasserschosser und können so gleich

Gartenfachberatung

mit entfernt werden. Diese einfach rausreißen, dabei wird das schlafende Auge mit entfernt und es kann an der Stelle kein neuer Trieb wachsen. Auch heilen solche Wunden meist besser als Schnittwunden.

Brombeeren ausgeizen

Während an den zweijährigen Ruten, die im letzten Jahr gewachsen sind, die Früchte reifen, entwickeln sich Jungtriebe zu kräftigen Ruten. Lassen Sie pro Brombeerpflanze nur maximal sechs Jungtriebe stehen. Damit diese wuchsfreudigen Ruten den Früchten nicht zu viel Wasser und Nahrung wegnehmen, muss man die Seitentriebe, die sich in den Blattachseln der Jungruten bilden, auf zwei bis drei Blätter einkürzen. Nach der Ernte werden alle abgetragenen Ruten dicht über dem Boden abgeschnitten.

Das hilft gegen Brombeergallmilben

Die winzigen Milben saugen an Blättern und Blüten der Brombeere. Die befallenen Beeren bleiben hart und rot anstatt zu reifen. Sorten, die spät reifen sind besonders gefährdet und sollten daher im Hausgarten nicht angebaut werden. Entfernen Sie jetzt die befallenen Früchte, damit sich die Milben nicht weiter ausbreiten. Auch mit einem radikalen Rückschnitt der Ruten im Herbst beugen Sie einem Befall im nächsten Jahr vor.

Gartenakademie Pillnitz 3. Quartal

07.09.19	Welcher Baum passt in meinem Garten – Obstsorten für den Haus- und Kleingarten
21.09.19	Dachbegrünung im Haus- und Kleingarten

Diese Lehrgänge finden von 9 bis 12 Uhr in der Gartenakademie Pillnitz statt, sind für alle Gartenfreunde frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen finden Sie im Flyer Gartenakademie

Feldsalat in Lücken säen

Sobald im Gemüsebeet wieder Platz frei geworden ist, können sie dort Feldsalat aussäen. Ab Oktober kann dann bereits geerntet werden. Wählen Sie robuste Sorten wie ‚Rodion‘, die nicht vom Falschen Mehltau befallen werden. Feldsalat wird am besten in Reihen ausgesät, so lässt er sich später leichter ernten.

Tomaten laufend ausgeizen

Damit Tomatenpflanzen viele Früchte tragen, muss man jetzt regelmäßig die Seitentriebe ausbrechen, die in den Blattachseln sprießen. Gärtner sprechen vom Ausgeizen.

Wer einen guten Ertrag bei seinen Tomaten möchte, sollte Seitentriebe regelmäßig „ausgeizen“.

Aber warum das tun? Diese Triebe wachsen kräftig, tragen aber nur wenig Früchte und rauben der Pflanze unnötig Kraft. Den unerwünschten Trieb drückt man mit Daumen und Zeigefinger einfach zur Seite weg. Bei veredelten Tomaten kann man im unteren Bereich einen Seitentrieb stehen lassen und als zweiten Haupttrieb ziehen. Alle anderen Seitentriebe sollte man auch ausgeizen. Und: Tomaten nur von unten gießen - nicht über die Blätter, um Kraut und Braunfäule zu verhindern.

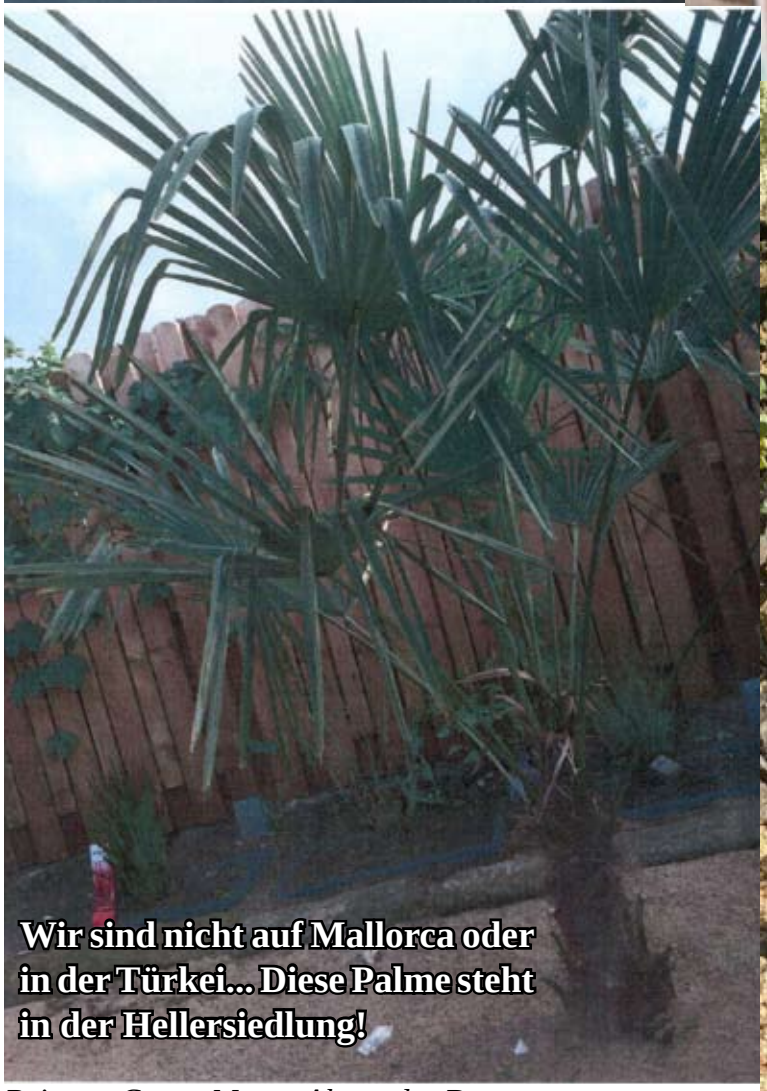
... Fortsetzung im ePaper-Teil

Gartenfachberaterin Katrin Keiner:
Garten C 576a // Telefon 015208821744

Exotik in der Hellersiedlung

Eine Reise in ferne Länder ermöglicht es, exotische Pflanzen und Tiere zu entdecken. Doch die gibt es auch bei uns, gleich hinterm Gartentor in der Hellersiedlung.

Vor 7 Jahren wurde diese Kiwi gepflanzt und es braucht 7 Jahre bis sie die ersten Früchte trägt. Es gehörte viel Liebe, Pflege und Geduld dazu und endlich dieses Jahr wird sie Früchte tragen.



Wir sind nicht auf Mallorca oder in der Türkei... Diese Palme steht in der Hellersiedlung!

Eine Schlange genießt in der Mittagssonne einen Appetithappen aus dem Gartenteich

Beitrag: Conny Mutze, Alexander Darre
Foto 1-3: Conny Mutze, Foto 4: Mario Grimm

Gartenküche

HIER EIN LEICHTES REZEPT FÜR DEN SOMMER „KARTOFFELMATSCHE"

1 kg festkochende Kartoffeln

2-3 Zwiebeln rot oder weiß

3 Frühlingszwiebeln mit Lauch

1 große Salatgurke

1 Eßl Senf

3 Eßl Oel (Sonnenblumen oder Raps)

Pfeffer, Salz, briese Zucker, Essig, nach Belieben Speckwürfel

Petersilie, Dill, Schnittlauch Kräutermischung

Die Kartoffeln kochen, pellen und leicht abgekühlt in Scheiben schneiden.

Zwiebeln in kleine Würfel schneiden. Die Gurke reiben, Senf und Essig verrühren, mit Pfeffer und

Salz, Essig, Zucker abwürzen, Kräuter dazu und über die Kartoffeln geben.

Etwa 2 Stunden ziehen lassen. Die Frühlingszwiebeln halbieren ebenfalls klein schneiden.

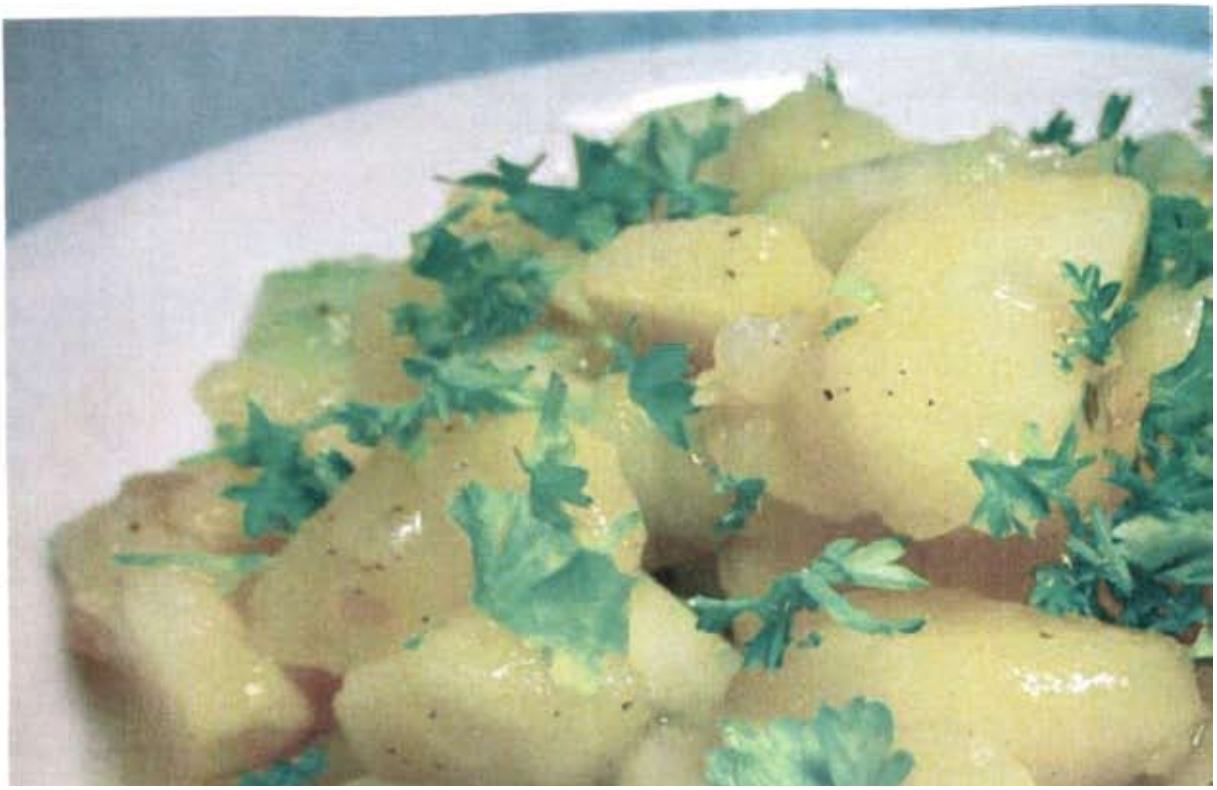
Zusammen mit dem Öl und eventuell zerlassenen Speck unter die Kartoffeln geben und noch

Einmal ½ Stunde ziehen lassen.

Dann leicht gekühlt servieren.

Dazu passt gegrilltes Fleisch oder Fisch, oder einfach nur ein Rührerei

Guten Appetit



Gartentipps April

von Katrin Keiner
Gartenfachberaterin

Weinstock jetzt schneiden

Für eine reiche Ernte müssen sie jetzt alle tragenden Ruten Ihres Weinstocks über dem ersten Fruchtansatz auf 2-4 Blätter einkürzen. Pro Seitentrieb bleibt so nur eine Traube stehen. Setzen Sie die Schere nicht knapp über dem Blattknoten an, sondern 1-2 cm darüber. Man spricht dabei vom Zapfenschnitt. Entfernen Sie außerdem alle Ruten, die keine Trauben angesetzt haben.

Im Gemüsebeet

- Unkraut regelmäßig entfernen damit es keine Samen bildet und sich ausbreitet
- Porree für die Herbst- und Winterernte pflanzen
- den Boden zwischen Gemüsejungpflanzen mit Kompost mulchen
- Fruchtgemüse regelmäßig gießen und mit Nährstoffen versorgen

Pflegeschnitt am Sommerflieder

Im Juli zieht der Sommerflieder (Buddleja davidii) alle Blicke auf sich. Schneiden Sie verblühte, braune Rispen heraus, denn sie stören das Bild. Die Sträucher treiben so neue Seitentriebe, an denen sich sofort Blütenknospen entwickeln. Und die Blütezeit verlängert sich dadurch bis zum Frost.

Erbsenkraut nur abschneiden

Markerbsen sind im Juli erntereif. Das ist der Fall, wenn die Körner gut ausgebildet, aber noch weich sind und die Hülsen noch frischgrün leuchten. Den Erntezeitpunkt sollte man nicht verpassen, denn getrocknete Markerbsen werden beim Kochen nicht mehr weich. Die abgeernteten Erbsensträucher schneidet man direkt über der Erde ab, das Kraut klein schneiden und auf den Kompost bringen. Die Wurzeln lässt man im Boden. Sie sind mit Knöllchen der Stickstoff sammelnden Bakterien besetzt und versorgen die Folgekultur mit wertvollem Stickstoff.

Rosen schneiden

Schneiden Sie bei den öfter blühenden Kletterrosen den Sommer über alle abgeblühten Triebe regelmäßig bis zu einem kräftigen Seitentrieb oder einer kräftigen Triebknospe zu-

rück. Neue, noch nicht blühende Rosentriebe am Rankgerüst entlangziehen und - wenn nötig - anbinden.
Strauchrosen wie die Sorte ‚Westerland' (von Kordes), die im Sommer mehrmals blühen, tragen ihren Flor länger und üppiger, wenn man einzelne welke Blüten regelmäßig entfernt. Erst wenn der ganze Trieb verblüht ist, kürzt man diesen auf ein bis zwei Blätter ein. Am neuen Austrieb bilden sich dann weitere Blüten. Wichtig: Beim Wässern sollte das Rosenlaub möglichst trocken bleiben.

Rhododendron nach der Blüte

Aus den verwelkten Blütenständen entwickeln sich jetzt die Samen. Damit die Kraft der Rhododendron-Büsche nicht in die Samenbildung fließt, sondern in das Wachstum, bricht man die Blütenstände aus. Aber bitte mit Fingerspitzengefühl: Brechen Sie niemals die frischen Triebspitzen mit ab, die direkt unter den Blütenständen sprießen. Deshalb nimmt man für diese Arbeit keine Schere. Damit die Sträucher kräftig wachsen, werden sie jetzt nochmal mit Rhododendrondünger versorgt und bei Trockenheit gut gewässert.

Taglilien nach der Blüte schneiden

Bei Taglilien (Hemerocallis) handelt es sich meist um Hybriden. Sät sich eine aus, so wachsen ihre Nachkommen schwächer und blühen in anderen Farben. Um das zu verhindern, schneidet man Taglilien gleich nach der Blüte zurück, sodass sich keine Samen bilden können.

Rückschnitt hält Lavendel in Form

Schneiden Sie nach der Blüte die Blütenstiele ab und bringen Sie die Pflanzen durch einen sanften Schnitt wieder in Form. In mildem Klima und bei stark wachsenden

Lavendelbüschen kann man außerdem im April noch einmal die Triebe kräftig kappen, um ein buschiges Wachstum zu fördern. Allerdings neigt Lavendel dazu, im Lauf der Jahre an der Basis zu verkahlen und sollte daher alle fünf bis sechs Jahre durch neue Pflanzen ersetzt werden.

Zurückgeschnittene Stauden düngen

Einige Prachtstauden blühen ein zweites Mal in diesem Sommer, wenn sie gleich nach der Blüte zurückgeschnitten werden. Bei Rittersporn, Berufkraut (Erigeron), Lupinen, Frauenmantel und Sommersalbei die Triebe dazu eine Handbreite über der Erde abschneiden. Gleich nach dem Rückschnitt kräftig wässern. Die Düngung ist wichtig. Denn wenn der Pflanze nach dem Rückschnitt Nährstoffe fehlen, wird sie immer schwächer. Bei Skabiosen, Staudensonnenblumen, Sommermargeriten und Sonnenauge (Heliopsis) werden nur die abgeblühten Einzelblüten herausgeschnitten. Der Schnitt nach der Blüte unterbindet die Samenreife, fördert dadurch Wuchskraft und Lebensdauer der Staude. □

natürlich mittendrin

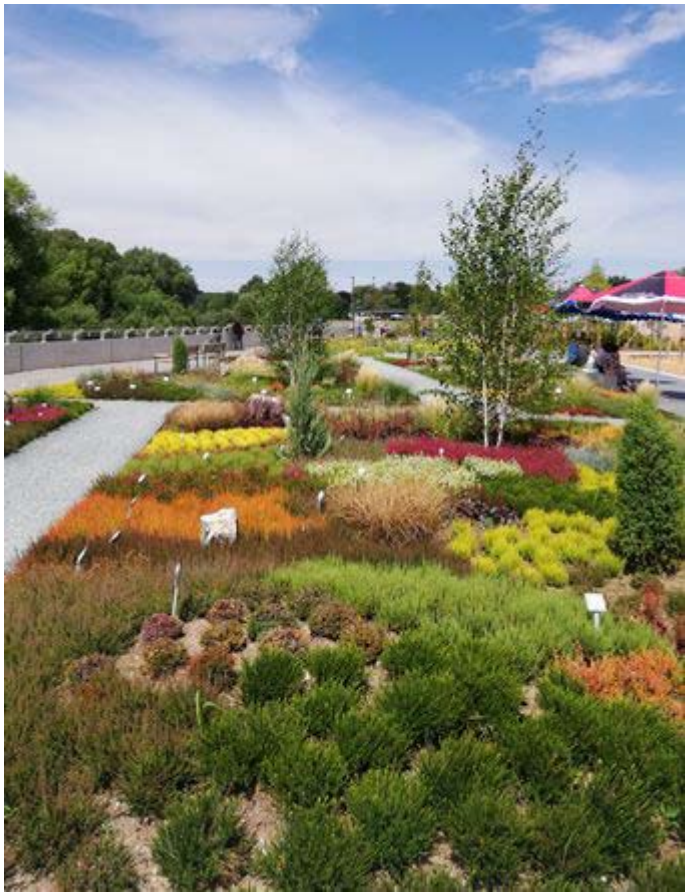
8. SÄCHSISCHE LANDESGARTENSCHAU
FRANKENBERG/SA. 2019

Von der Zschopauaue...

von Alexander Darre
Herausgeber Hellerblättl

An einem sonnigen, aber dennoch angenehm kühlen Julisamstag besuche ich mit meinen Eltern gemeinsam die Landesgartenschau. Der Transferbus am Parkplatz steht schnell bereit und bringt uns zum Haupteingang. Gleich in der Nähe liegt die Blumenhalle, wo floristische Meisterwerke bewundert werden können. Wir wollen uns zunächst einen Überblick über das weitläufige Ausstellungsgelände verschaffen und buchen für 5 € pro Person eine Rundfahrt mit der Gartenbahn. Wir starten in der Zschopauaue, die mit vielen bunten Elementen der Gar-

tengestaltung gesäumt ist. Die Landesgartenschau erstreckt sich quer durch Frankenberg, so verlassen wir nach einer Weile das Ausstellungsgelände und bahnen uns den Weg durch die Altstadt. In eine kleine Seitenstraße hinein



...zu den Paradiesgärten Mühlbachtal

verschwindet nun die Gartenbahn wieder im Gebüsch. Und schon sind wir auf dem zweiten Teil des Ausstellungsgeländes und fahren durch das Altmühltal. Wildblümenwiesen umgeben den kleinen Bachlauf, an dessen Rand sich die Imker und die Kleingärtner präsentieren. Und natürlich darf die Kunst nicht fehlen. Sie findet sich an vielen Stellen des Gartenschaugeländes immer wieder. Besonders beeindruckend finde ich die Holzkunst „Wassermühle“ von Tobias Michael, welche nicht nur eine faszinierende Einheit mit dem in violett-weiß gehaltenen Blumenensemble bildet, sondern auch daran erinnert, dass hier seit dem 14. Jahrhundert zwei Mühlen für Frankenberg betrieben wurden. Wir erreichen schließlich einen von drei Nebeneingängen. Hier gibt es die „Hopfenwirtschaft“, einen rustikalen Biergarten – diese Station ist gleich auf unserer Gartenschautour vorgemerkt. Nach einer halben Stunde sind wir schließlich wieder am Haupteingang angekommen und freuen uns nun, in Ruhe und ganz im Detail die liebevoll gestaltete Landesgartenschau ansehen zu können. □